



Übergabe des Fritz Studer Awards 2014 durch Dr. Gereon Heinemann (Geschäftsführer Fritz Studer AG, rechts) an den Gewinner Dr. Eduardo Weingärtner.

sion als Alternativprozess für das Abrichten von metallisch gebundenen Diamant-Schleifscheiben.

Infos: www.studer.com

Zusammenarbeit

■ **CENIT** und **Dassault Systèmes** weiten die strategische Partnerschaft aus und schliessen einen weltweiten Partnervertrag ab. Eines der konkreten Ziele der beiden Unternehmen ist die Weiterentwicklung des Wachstumssegments «Cloud Lösungen».

Infos: www.cenit-ag.ch

Gekauft

■ Der Schweizer Sensorhersteller, **Innovative Sensor Technology IST AG**, kauft die in Freiburg im Breisgau ansässige **Jobst Technologies GmbH** und stärkt ihre Marktpräsenz in dem Bereich der Bio- und Chemiesensoren.

Infos: www.ist-ag.com

Ausgebaut

■ Das auf Spritzguss und Formenbau spezialisierte Schweizer Unternehmen **Gebr. Renggli AG** geht im Markt der Medizintechnik in die Offensive und erstellt einen Neubau für die Reinraumproduktion. Die Planung ist abgeschlossen. Ende Januar fand der Spatenstich statt.

Infos: www.ie-group.com

Neuer Leiter HR



■ **Stephan Kunz** heisst der neue Leiter Human Resources der **Schneider Electric** Schweiz und Österreich sowie der **Feller AG** mit Standort in Horgen. Seit Februar ist er damit verantwortlich für den Bereich Personalwesen der rund 1500 Mitarbeitenden. Stephan Kunz tritt die Nachfolge von Markus Graf an, der nach langjähriger erfolgreicher Tätigkeit pensioniert wurde.

Infos: www.schneider-electric.com

Gewonnen

■ Funktionelles Design kombiniert mit einfacher Montage – dass **igus** stets diesen Weg bei seinen Neuentwicklungen geht, beweist die erneute Auszeichnung der Jury des **iF design award**. Denn auch 2015 wurde ein Produkt von **igus** ausgezeichnet: die Energiekette der Serie EF2.21. Ein einteiliges Kettenglied aus faserverstärktem Material und angespritztem Öffnungssteg vereint hohe Stabilität und niedrige Fertigungskosten.

«Energieführen leicht gemacht» – dieses Motto verspricht **igus** seinen Kunden nicht nur, der Kunststoffexperte setzt es auch um. Das beweist die erneute und nun insgesamt 32. Auszeichnung mit einem iF design award seit 1987. Die iF design awards zählen zu den grössten und wichtigsten Designwettbewerben weltweit. 2015 wurden über 4700 Produkte, Kommunikationsmittel und Verpackungen aus 53 verschiedenen Ländern zur Bewerbung um die Preise eingereicht.

In die Reihe der Preisträger aus dem Hause **igus** fügt sich nun auch die e-kette EF2.21 ein. Bisher waren schwenkbare Scharniere aus weichem Material gefertigt, zumeist zu Lasten der Festigkeit. Die EF2.21 vereint dank angespritzter Scharniere aus faserverstärktem Kunststoff hohe Stabilität mit niedrigen Fertigungskosten. Darüber hinaus lässt sie sich schnell öffnen, befüllen und wiederverschliessen. «Von der Idee zu der Energiekette über die ausführlichen Tests in unserem Labor bis hin zu der Prämierung mit dem iF design award sind nur wenige Monate vergangen» so Harald Nehring, Prokurist e-kettensysteme bei **igus**. «Dies zeigt, dass wir nicht nur interessante Ideen oder Konzepte entwickeln, sondern auch, dass wir diese schnell realisieren.»

Infos: www.igus.ch



Die Energiekette EF2.21 wurde mit dem iF product design award 2015 ausgezeichnet. Die Besonderheit sind die angespritzten Filmscharniere aus verstärktem Material, die hohe Stabilität und niedrige Fertigungskosten in Einklang bringen.

Qualitätssicherung

■ Die **MessX AG** bietet seit 2014 Qualitätssicherung im Bereich der industriellen Messtechnik an. Das technisch hochstehende Verfahren der Computertomografie ist vor allem für produzierende Firmen der Stahl-, Kunststoff- und Medizinalverarbeitung interessant (EMPB, Soll/Ist-Vergleich, Defektanalyse usw.). Diese Technologie ermöglicht es jenen Kunden, Kosten und Zeit innerhalb ihrer Produktion und Entwicklung zu sparen und eine noch effizientere Qualitätsprüfung zu gewährleisten.

Die drei Jungunternehmer verfügen über langjährige Erfahrung innerhalb der Qualitätssicherung, der Messdienstleistung sowie der Computertomografie.

Infos: www.messx.ch

Messe Stuttgart
Mitten im Markt



Erweiterung und Namensgeber

■ Der Bauantrag für den Bau einer zehnten Messehalle und die Aufwertung des Eingangs West auf dem Messengelände der **Messe Stuttgart** ist eingereicht. Läuft alles nach Plan, könnte schon im Herbst 2015 der Grundstein für die Halle 10 gelegt werden, diese bereits im starken Messejahr 2018 in Betrieb gehen.

Einen Namensgeber für die Halle hat Messe-Geschäftsführer Ulrich Kromer bereits jetzt gefunden. Die neue Messehalle 10 trägt den Namen der Tübinger **Paul Horn GmbH**.

Niederlassungen und Vertretungen in über 70 Ländern auf allen Kontinenten, rund 900 Mitarbeiter in Tübingen und Gomaringen, rund 1200 weltweit. Dazu Produktionsstandorte in England, Italien, Ungarn, Tschechien und den USA: Die Paul Horn GmbH ist mit ihren Präzisionswerkzeugen global erfolgreich. «Die Paul Horn GmbH ist der Messe Stuttgart seit Jahren verbunden, gehört zu den grössten Ausstellern unserer AMB. Mit der zunächst auf 15 Jahre vereinbarten Werbepartnerschaft setzt das Unternehmen ein sichtbares Zeichen der Verbundenheit zur Region», sagt Ulrich Kromer.

Infos: www.messe-stuttgart.de